

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 31 11
Fax +41 44 631 39 10

Zürich, 10. Mai 2010

Zentralbanken reaktivieren Operationen zur Bereitstellung von USD-Liquidität

Als Antwort auf die von neuem feststellbaren Anspannungen an den US-Dollar Geldmärkten in Europa geben die Bank of Canada, die Bank of England, die Europäische Zentralbank, die Federal Reserve und die Schweizerische Nationalbank bekannt, dass sie die temporären Swap-Fazilitäten für US-Dollar-Liquidität wieder einführen. Diese Fazilitäten haben zum Ziel, die Liquiditätssituation auf den US-Dollar Geldmärkten zu verbessern und die Ausweitung von Anspannungen auf andere Märkte und andere Finanzzentren zu verhindern. Die Bank of Japan wird demnächst ähnliche Massnahmen in Betracht ziehen. Die Zentralbanken werden weiterhin so eng wie möglich zusammenarbeiten, um Anspannungen auf den Geldmärkten entgegenzutreten.

Massnahme der Schweizerischen Nationalbank

Die Schweizerische Nationalbank hat in Absprache mit anderen Zentralbanken beschlossen, die Operationen zur Bereitstellung von US-Dollar-Liquidität mit einer Laufzeit von 7 Tagen wieder aufzunehmen. Diese Operationen werden in der Form von Repo-Geschäften gegen SNB-repofähige Effekten zu einem fixen Zinssatz mit Vollzuteilung durchgeführt. Die erste Operation findet am 11. Mai 2010 statt.

Weitere Informationen zur Auktion in US-Dollar sowie Angaben zu den technischen Anforderungen werden auf der Website der Nationalbank (<http://www.snb.ch>, Rubrik Finanzmärkte / Geldpolitische Operationen / Repos) bekanntgegeben.

Informationen über die Massnahmen anderer Zentralbanken finden sich auf den folgenden Websites:

[Federal Reserve System](#) 

[Bank of Canada](#) 

[Bank of England](#) 

[European Central Bank](#) 

[Swiss National Bank](#) 